

Phacelia (Bienenfreund)

Pflanzenfamilie & Eigenschaften

- **Name:** Phacelia tanacetifolia – Rainfarn-Phacelia, Bienenfreund, Büschelschön
- **Familie:** Raublattgewächse – mit keinem Gemüse näher verwandt
- **Wuchs:** einjährig, sehr schnellwüchsig, dichte Blattmasse; nicht winterhart, friert bei Frost ab
- **Blüte:** blau-violett, je nach Aussaat ca. Juni bis Oktober/November
- **Zierverwandte:** Phacelia campanularia 'Blue Bonnet' (ca. 25 cm) und P. grandiflora 'Summertime Blues' (40–60 cm) sind eher Zierpflanzen; als Gründüngung wird meist P. tanacetifolia genutzt (z. B. Sorte 'Stala', hellviolett bis weiß, für abfrierende Winterbegrünung)

Standort & Boden

- Sonnig bis halbschattig
- Sehr anspruchslos, wächst auch auf sandigen, mageren Böden
- Staunässe vermeiden; lehmig-verdichtete Böden vorher mit etwas Sand verbessern (ca. 3–5 l/m²)

Aussaat

- **Zeitfenster:** Angaben schwanken je nach Quelle zwischen März/April und August bis Ende Oktober; als Gründüngung nach abgeräumten Kulturen meist bis Anfang September
- **Saatmenge:** ca. 4 g/m², breitwürfig, Saattiefe 1–2 cm
- **Keimung:** 7–14 Tage (bei 12–18 °C); Dunkelkeimer, daher leicht mit Erde bedecken, andrücken und bis zum Aufgang gleichmäßig feucht halten
- Bei später Herbstaussaat blüht sie nicht mehr, bildet aber bis zum Frost Blattmasse

Wirkung

- Unterdrückt Wildkräuter durch schnelle, dichte Bodenbedeckung
- Schützt vor Erosion und Verschlämmung, reduziert Verdunstung
- Feines, intensives Wurzelsystem lockert den Boden (Angaben zur Wurzeltiefe uneinheitlich: teils als Flachwurzler, teils bis ca. 1 m beschrieben)
- **Kein Stickstoffsammler** (keine Leguminose): Sie wirkt eher als Nitratsfänger und kann auf überdüngten Böden sogar Stickstoff zehren

Fruchtfolge

- Fruchtfolgeneutral: passt vor und nach praktisch jedem Gemüse
- Gilt als guter Vorgänger bzw. Nachfolger von Bohnen und Erbsen, weil sie deren Fußkrankheiten nicht überträgt
- Ideal, wenn im Beet Kohl (dann kein Senf) oder Hülsenfrüchte (dann kein Klee/Lupine) folgen

Einarbeitung & Abfrieren

- Vor oder zu Beginn der Blüte abmähen, sonst versamt sie sich stark (Selbstaussaat)
- Schnittgut kurz antrocknen lassen, dann flach einarbeiten
- Alternativ als Mulchdecke auf dem Beet liegen lassen (auch abgefrorene Bestände) und im Frühjahr einarbeiten oder auf den Kompost geben
- Auf überdüngten Böden das Schnittgut lieber abräumen als einarbeiten

Bienenweide

- Sehr pollen- und nektarreich, wichtige Trachtpflanze für Honigbienen, Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge
- Lange Blütezeit; gestaffelte Aussaat verlängert das Angebot

Hinweise / Notizen

- Bereits im eigenen Garten im Einsatz.
- Angaben zu Aussaatzeit und Wurzeltiefe variieren zwischen den Quellen; hier sind Spannen angegeben.